

Bayernoil darf Bitumen mit CE-Logo kennzeichnen

eot. Die Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH, Neustadt, hat als erste Raffinerie in Deutschland das Zertifikat zur Kennzeichnung von Bitumenprodukten mit dem CE-Logo erhalten.

Überreicht wurde es von Stefan **Suhr**, stellvertretender Direktor der Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover.

CE steht für Conformité Européene und bescheinigt die Übereinstimmung eines Produktes mit den jeweils maßgeblichen EU-Richtlinien.

In Deutschland wurde die europäische Bauproduktenrichtlinie in ein nationales Bauproduktengesetz umgesetzt, aus dem sich die Anforderung nach einer CE-Kennzeichnung für Bitumen ergibt.

Ein Bauprodukt, also auch Bitumen, darf nach Ablauf einer Frist nur in Verkehr gebracht und frei gehandelt werden, wenn es brauchbar ist, d.h. die Konformität mit den wesentlichen Anforderungen aus den entsprechenden Normen

nachgewiesen und deshalb die CE-Kennzeichnung angebracht ist.

Das Bauproduktengesetz legt außerdem den Umfang und die Verantwortlichkeiten der Produktzertifizierungen, des sogenannten Konformitätsnachweisverfahrens, fest.

Bayernoil ist als Hersteller von Bitumen künftig dazu verpflichtet, die Produkte mit einem CE-Logo zu kennzeichnen.

Das Nachweisverfahren für Normbitumen muß spätestens zum 1. Januar 2011 abgeschlossen sein, damit die Brauchbarkeit bescheinigt und somit Bitumen weiterhin in Verkehr gebracht werden kann. Für polymermodifizierte Bitumen steht eine Umsetzungsfrist noch aus.

Aus der Sicht von Bayernoil ist die jetzt erfolgte CE-Kennzeichnung auch der Maßstab für die folgenden Zertifizierungen aller anderen deutschen Raffinerien.

+ + +